

# **DIE LINKE.**

## Fraktion in der Stadtvertretung der Landeshauptstadt Schwerin

Schwerin, 04.09.2015

### **Anfrage**

#### **Aktueller Sachstand in Sachen Museumslokschuppen**

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin!

Dem Lokschuppen auf dem Gelände des Schweriner Eisenbahn- und Technikmuseums (ehemaliges Bahnbetriebswerk) haben die Frühjahrsstürme stark zugesetzt. Dabei stürzte der älteste Bereich des denkmalgeschützten Ringlokschuppens teilweise ein. Während die Schuppen eins bis neun aus dem Jahr 1897 nach Auskunft des Vereins nicht mehr zu retten sind, könnten die Schuppen 10 bis 15 aus dem Jahr 1913 noch gerettet werden. Dies wäre sowohl mit Blick auf die Tatsache dass in diesen noch Fahrzeuge stehen, als auch in Hinsicht auf die vollzogene Veräußerung der ehemaligen Reichsbahndirektion einschließlich der intakten Wagenhalle (vor dem Treppenaufgang zur ehemaligen RbD) wichtig.

Vor diesem Hintergrund bitte ich um die Beantwortung nachstehender Fragen:

- 1) Wie stellt sich die bauliche und denkmalschutzrechtliche Situation aktuell dar?
- 2) Inwieweit ist es dem Trägerverein gelungen, die angestrebten 50.000 Euro Eigenanteil für eine Sanierung durch die Nutzung des von der Landeshauptstadt Schwerin zur Verfügung gestellten BUGA Geldes, von Stiftungsmitteln der Sparkasse, der Stiftung Denkmalschutz und andere Quellen zusammen zu bekommen?
- 3) Welche Kenntnis hat die Verwaltung bezüglich der Bewilligung von weiteren 50.000 Euro durch das Landesamt für Kultur- und Denkmalschutz?
- 4) Inwieweit kann die Landeshauptstadt Schwerin die Bestrebungen zur Rettung von Teilen des Museumslokschuppens ihrerseits unterstützen?

**Fraktionsbüro**

Am Packhof 2-6, 19053 Schwerin, Telefon: 0385 / 545-2957, Fax:0385 / 5452958  
Sprechzeiten: Dienstag 10.00 Uhr bis 13.00 Uhr, Donnerstag 13.00 bis 16.00 Uhr

E-Mail: [Stadtfraktion-Die-Linke@Schwerin.de](mailto:Stadtfraktion-Die-Linke@Schwerin.de) Internet: [www.die-linke-Schwerin.de](http://www.die-linke-Schwerin.de)

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Henning Foerster', written in a cursive style. The signature is positioned above the printed name and title.

Henning Foerster  
Fraktionsvorsitzender



Landeshauptstadt Schwerin • Die Oberbürgermeisterin • Postfach 11 10 42 • 19010 Schwerin

Die Oberbürgermeisterin

DIE LINKE  
Fraktion der Stadtvertretung  
Herr Foerster  
- im Hause -

Hausanschrift: Am Packhof 2-6 • 19053 Schwerin  
Zimmer: 6030, Aufzug C  
Telefon: 0385 545-1000  
Fax: 0385 545-1019  
E-Mail: ob@schwerin.de

Ihre Nachricht vom/Ihre Zeichen      Unsere Nachricht vom/Unser Zeichen      Datum      Ansprechpartner/in  
2015-10-13      Frau Rogin

### Anfrage in Sachen Museumslokschuppen

Sehr geehrter Herr Foerster,

die Denkmalschutzbehörde möchte die Fragestellungen der Fraktion wie folgt beantworten:

#### 1.) Wie stellt sich die bauliche und denkmalschutzrechtliche Situation dar?

Der Eintrag in die Denkmalliste der Landeshauptstadt Schwerin lautet wie folgt:

„Zum Bahnhof 13: Bahnbetriebswerk – ehemalige Wagenwerkstatt, ursprüngliches Werkstattgebäude auf U-förmigen Grundriss, Schornstein auf quadratischem Grundriss, Lokschuppen mit Drehscheibe und Wasserturm. Damit sind die genannten Teile des ehemaligen Bahnbetriebswerkes als denkmalgeschützte bauliche Anlage nach Denkmalschutzgesetz § 2(1)/(2) gelistet.“

Der inrede stehende Lokschuppen ist ein Teil dieser Anlage, deren Denkmalstatus nicht grundsätzlich infrage gestellt wird, wenn ein Teilaspekt verloren gehen sollte.

Der Lokschuppen wies in den vergangenen Jahren bereits schwere bauliche Schäden auf, die aufgrund unzureichender Sicherungsmaßnahmen progressiv fortschreitend sind, so dass die aktuell akuten Schädigungen, eine Bestandswahrung der denkmalwerten historischen Substanz des Lokschuppens grundsätzlich infrage stellen und bei einer zu wartenden Sanierung dieses Gebäudes mit einer Kopie desselben zu rechnen ist. Im Rahmen der Fördermitteleinwerbung für 2015 durch den Trägerverein beim Landesamt für Kultur und Denkmalpflege M-V (LAKD) hat das LAKD im März 2015 eine Bewilligung von Landesdenkmalfördermitteln abgelehnt, da die Landesfachbehörde davon ausgeht, dass „... der Lokschuppen nach der Sanierung seinen Denkmalwert verloren“ haben wird.

#### 2.) Inwieweit ist es dem Trägerverein gelungen, die angestrebten 50.000€ Eigenanteil für eine Sanierung durch die Nutzung des von der Landeshauptstadt Schwerin zur Verfügung gestellten BUGA-Geldes, von Stiftungsmitteln der Sparkasse, der Stiftung Denkmalschutz und anderen Quellen zusammen zu bekommen?



Hausanschrift:  
Landeshauptstadt Schwerin  
Die Oberbürgermeisterin  
Am Packhof 2 - 6  
19053 Schwerin

Zentraler Telefonservice: +49 385 545-0  
Internet: www.schwerin.de  
E-Mail: info@schwerin.de

Öffnungszeiten:  
Mo. 08:00 - 16:00 Uhr  
Di. 08:00 - 18:00 Uhr  
Mi. geschlossen  
Do. 08:00 - 18:00 Uhr  
Fr. geschlossen  
Erweitert im BürgerBüro:  
jeden 1. u. 3. Sa. im Monat  
09:00 - 12:00 Uhr

Bankverbindungen:  
Sparkasse Mecklenburg-Schwerin  
Deutsche Bank AG Schwerin  
Postbank Hamburg  
VR-Bank e.G. Schwerin  
Commerzbank  
HypoVerleinsbank

Gläubiger-Ident-Nr.:

BIC NOLADE21LWL      IBAN DE73 1405 2000 0370 0199 97  
BIC DEUTDEBRXXX      IBAN DE62 1307 0000 0309 6500 00  
BIC PBNKDEFF200      IBAN DE62 2001 0020 0007 3582 01  
BIC GENODEF1SN1      IBAN DE72 1409 1464 0000 0288 00  
BIC COBADEFF140      IBAN DE63 1404 0000 0202 7845 00  
BIC HYVEDEMM300      IBAN DE22 2003 0000 0019 0453 85

DE87 LHS0 0000 0074 24

Die Landeshauptstadt Schwerin hat dem Verein Mecklenburgische Eisenbahnfreunde Schwerin e.V. aufgrund des Beschlusses der Stadtvertretung vom 26.01.2015 (Drucksachenummer 00221/2015) einen nicht rückzahlbaren Zuschuss in Höhe von 40.000,00 € gewährt.

**3.) Welche Kenntnis hat die Verwaltung bezüglich der Bewilligung von weiteren 50.000€ durch das Landesamt für Kultur- und Denkmalpflege?**

Der Denkmalschutzbehörde ist der Ablehnungsbescheid des Landesamtes für Kultur und Denkmalpflege M-V von März 2015 an den Trägerverein in Kopie zur Kenntnis gegeben worden.

**4.) Inwieweit kann die Landeshauptstadt Schwerin die Bestrebungen zur Rettung von Teilen des Museumslokschuppens ihrerseits unterstützen?**

Die Landeshauptstadt Schwerin, hier die Denkmalschutzbehörde, hat den Trägerverein 2009 mit 2.000€ (Denkmalfördermittel) zur Dachsicherung des Denkmals Lokschuppen direkt unterstützt. 2014 hat die Denkmalschutzbehörde nochmals an den Trägerverein städtische Denkmalfördermittel in Höhe von 4.000€ für die Dachsicherung des ehemaligen Dreherei-/Schmiedegebäudes (welches ebenfalls in das o.g. Denkmalensemble gehört) ausgereicht.

Im Rahmen der Haushaltskonsolidierung 2015 wurde das städtische Budget der Denkmalförderung von 12.000 auf 7.000€ reduziert, so dass eine weitere Förderung des Lokschuppens nicht in Aussicht gestellt werden kann.

Vor dem Hintergrund, dass die zuständige Landesfachbehörde die Denkmaleigenschaft des Lokschuppens bei erfolgter Sanierung zumindest als gefährdet ansieht, wird aus Sicht der unteren Denkmalschutzbehörde die Förderfähigkeit dieser Maßnahme in Berücksichtigung der eigenen städtischen Förderrichtlinie (erlassen 1996) als nicht zielführend angesehen.

Mit freundlichen Grüßen

Angelika Gramkow

